



## PRESSEMITTEILUNG

Nr. 07/09

Berlin, 20. März 2009

### **Welche Schule passt zu meinem Kind? Freie Bildung als Alternative** **Individuelle Förderung wird großgeschrieben / VDP-Schulsuche hilft weiter**

Berlin. Viele Eltern stellen sich zur Mitte des Schuljahres die Frage, welche weiterführende Schule ihr Kind nach den Sommerferien besuchen sollte. Bei ihrer Entscheidung spielen innovative pädagogische Konzepte und die individuelle Förderung ihres Kindes eine große Rolle. Michael Büchler, Präsident des Verbands Deutscher Privatschulverbände e.V. (VDP), bestätigt: „Immer mehr Eltern entscheiden sich in ihrer Schulwahl für eine Bildungseinrichtung mit besonderem pädagogischen Ansatz und Profil. Wichtig ist ihnen, dass die Schule auf die persönlichen Anlagen und Talente ihrer Kinder eingeht. Diese Vielfalt findet man besonders im freien Schulwesen: Hier stehen die individuelle Förderung und das Eingehen auf die Fähigkeiten des Einzelnen im Mittelpunkt des pädagogischen Wirkens.“

Ein Blick in die Statistik zeigt, dass dieses Konzept immer mehr Eltern überzeugt: So ist die Zahl der allgemein bildenden Privatschulen im Schuljahr 2007/08 um über fünf Prozent auf insgesamt rund 3.000 Schulen angestiegen. Damit befinden sich ca. neun Prozent aller allgemein bildenden Schulen in Deutschland in freier Trägerschaft. Und auch die Anzahl der Schüler steigt kontinuierlich: Mittlerweile besuchen fast 680.000 Schüler eine allgemein bildende Privatschule.

„Die Devise freier Einrichtungen lautet, den Schüler mit seinen Stärken und Schwächen wahr- und ernst zu nehmen“, weiß Büchler. Nur so kann er umfassend und seinen Anlagen entsprechend gefördert werden. Auch ein gutes Schulklima, kleinere Klassen und eine gute Betreuungsrelation sind wichtig für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.“ Hinzu komme der ganzheitliche Ansatz vieler freier Bildungseinrichtungen: „Privatschulen vermitteln nicht nur Schulwissen, sie fördern darüber hinaus auch die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler und tragen zur Herausbildung von sozialer Kompetenz bei“, erklärt Büchler. „So unterstützen freie Bildungseinrichtungen wesentlich die Entwicklung junger Menschen zu gut ausgebildeten, lebensbejahenden und sozial kompetenten Mitgliedern unserer Gesellschaft bei.“

Über die Schulsuch-Funktion des Verbands auf der Webseite [www.privatschulen.de](http://www.privatschulen.de) können sich interessierte Eltern und Schüler über die VDP-Mitgliederschulen informieren.

Der Verband Deutscher Privatschulverbände e.V. vertritt freie Bildungseinrichtungen im allgemein bildenden und berufsbildenden Schulbereich sowie in der Erwachsenenbildung und im tertiären Bereich (Fachhochschulen und Hochschulen). Der 1901 gegründete Verband bindet seine Mitglieder weder weltanschaulich noch konfessionell oder parteilich. Zusammen mit den beiden konfessionellen Privatschulverbänden, dem Bund der freien Waldorfschulen und der Vereinigung Deutscher Landerziehungsheime bildet der VDP die Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen.

Verantwortlich für den Inhalt: Christiane Witek, Pressesprecherin